



Interview

## „Die Zukunft des Motorsports ist elektrisch“

- > Xavi Serra zieht Resümee nach erfolgreicher FIA-ETCR-Saison
- > Starker Teamspirit für den CUPRA Racing Chef ein Erfolgsfaktor
- > Wertvoller Wissenstransfer für die Entwicklung von Serienfahrzeugen

Martorell/Weiterstadt, 18. Oktober 2022 – Für Xavi Serra ist es ein Wechselspiel zwischen Freude und Anspannung. Mit jedem Lauf und jedem Rennen kam er dem großen Ziel der Saison einen entscheidenden Schritt näher. Und hielt Ende September endlich den langersehnten Pokal in den Händen. Der Chef von CUPRA Racing hat mit dem Team CUPRA EKS beim FIA ETCR – eTouring Car World Cup alles abgeräumt, was man abräumen kann: vom Hersteller- bis zum Fahrertitel. Im Interview spricht er über die vergangene Saison, den CUPRA UrbanRebel und wagt einen Ausblick.

Eine spannende Saison liegt hinter dem Team CUPRA EKS. Ende September dann das große Finale auf dem Sachsenring mit Adrien Tambay als „King of the Season“. Wie lautet rückblickend dein Resümee?

Es war schon eine ziemlich Achterbahnfahrt. Jedes einzelne Rennen war eine neue Herausforderung, ein Auf und Ab der Gefühle. Wir mussten uns immer wieder auf unterschiedlichste Begebenheiten einstellen. Wäre das gesamte Team inklusive der Fahrer und der Techniker nicht so aufgeweckt gewesen, hätten einige Herausforderungen schwer werden können. Es war eben kein „Walk in the Park“, wie man so schön sagt. Aber: Wir haben gemeinsam gekämpft. Und natürlich auch dank des hohen Niveaus der Fahrer diesen Sieg für uns verbuchen können. Das macht mich sehr stolz.

Was zeichnet das Team CUPRA EKS aus, worin liegen seine besonderen Stärken? Das Erste, was selbst Außenstehende bemerken, ist der starke Teamspirit. Jeder kann



sich bei uns auf den anderen verlassen. Darauf kommt es an. Zudem haben wir als Team in der Saison sehr wenig Fehler gemacht und auf einem hohen Niveau zusammengearbeitet – sowohl unsere Fahrer Mattias, Adrien, Tom und Jordi als auch die Technik-Crew.

**Welche Werte sind dir bei einer Teilnahme wie dem FIA ETCR – eTouring Car World Cup als Head of CUPRA Racing besonders wichtig?**

Klar, am Ende zählt das Ergebnis. Jedoch fahren wir mit einer gewissen Ethik beziehungsweise gewissen Werten. Es geht nicht darum, um jeden Preis zu gewinnen und dann auch noch stolz darauf zu sein. Uns ist es wichtig, die anderen nicht aus dem Fokus zu verlieren. Um jeden Preis – das ist nicht unser Credo. Aber wenn wir dann gewinnen, indem wir unsere Werte auch auf der Rennstrecke konsequent vertreten, ist es doppelt schön.

**Beim Finale auf dem Sachsenring wurden exklusive Fahrten auf der Rennstrecke mit dem CUPRA UrbanRebel angeboten. Wie unterscheidet sich das Konzeptfahrzeug vom CUPRA e-Racer?**

Der UrbanRebel ist im Grunde genommen eher ein Rallye- oder Rallycross-Auto – und hat einen hohen Spaßfaktor. Der e-Racer hingegen ist ein reines Performance-Auto für Rennformate wie die FIA ETCR, um das absolut Beste auf den Strecken herauszuholen. Das sind komplett unterschiedliche Konzepte. Der UrbanRebel zum Beispiel ist auch gut auf Asphalt, Schnee oder Schotter unterwegs. Generell ist er ein großer Teil der markeneigenen Zukunft von CUPRA. Wir glauben, dass eine Menge in ihm steckt.

**Ein wichtiger Punkt ist der Wissenstransfer vom Motorsport hin zur Entwicklung von Serienfahrzeugen. Wie gelingt dieser?**

Am Ende des Tages ist die elektrische Technologie bei den Straßenfahrzeugen die gleiche wie bei den Rennwagen. Es gibt eine Batterie, einen Elektromotor und einen Wechselrichter. Die Herausforderungen, die in beiden Bereichen bestehen, sind dieselben. Im Motorsport lernen wir beispielsweise viel über das Wärmemanagement.



Die Erfahrungen, die wir mit dem Elektro-Rennwagen machen, kann man auch auf Serienfahrzeuge übertragen. Daher können sie sehr nützlich für die Entwicklung sein.

### **Wie schaut die Zukunft des Motorsports aus?**

Die Zukunft im Motorsport ist elektrisch. Definitiv. Aber es wird eine Übergangsphase wie bei der Elektrifizierung der Serienfahrzeuge auf unseren Straßen geben. Wie lang diese dauert, ist schwer zu sagen. Klar ist aber: Die Elektrifizierung im Motorsport muss kommen. CUPRA hat sich verpflichtet, sie mit der eigenen Modellpalette konsequent voranzutreiben, und wir leisten mit dem CUPRA e-Racer unseren Beitrag in der FIA ETCR. Es ist nur eine Frage der Zeit.

### **Und bis dahin geht es vor allem darum, die breitere Masse für rein elektrische Rennserien wie die FIA ETCR zu begeistern?**

Aus diesem Grund sind Veranstaltungsorte wie der Sachsenring ideal. Hier werden auch Fans von Rennserien wie den ADAC GT Masters – die am Final-Wochenende parallel stattfanden – auf uns aufmerksam. Sie sind neugierig, fragen nach. Daher hatten wir unsere Box auch bewusst offen aufgebaut. Die Besucherinnen und Besucher konnten unserem Team beim Vorbereiten der CUPRA e-Racer fast über die Schulter schauen und Fragen stellen. Und auch das Laden der Fahrzeuge war mitten auf dem Gelände in einem offenen Areal für jeden einseh- und erlebbar. Viele wissen noch nicht, dass diese Serie und die Fahrzeuge existieren. Das wollen wir ändern. Und am besten funktioniert das im ersten Schritt auf großen Renn-Events, die das breite Publikum besucht. Wir sind ein vergleichsweise neuer Teil des Motorsports – und das darf und sollte jeder mitbekommen.

**CUPRA** ist die unkonventionelle Challenger-Brand, die Emotion, Elektrifizierung und Performance verbindet und die Welt von Barcelona aus inspiriert. Nach ihrer Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) errichtet und verfügt inzwischen über ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.

Im Jahr 2021 konnte CUPRA seinen Aufwärtstrend fortsetzen: Weltweit verkaufte die Marke 80.000 Fahrzeuge, was eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr darstellt – vor allem dank des großen Erfolgs des CUPRA Formentor.



Die spanische Challenger-Marke beweist, dass Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt zusammenpassen, und erweitert in diesem Jahr die Modellvarianten des CUPRA Born, des ersten vollelektrischen Modells der Marke, um weitere Versionen mit unterschiedlichen Batteriekapazitäten sowie einer leistungsstärkeren e-Boost-Version. Außerdem kommt eine exklusive, limitierte Ausführung des CUPRA Formentor VZ5 auf den Markt. Der CUPRA Tavascan, das zweite vollelektrische Modell der Marke, wird 2024 erscheinen. Ein weiteres Jahr später folgt das erste urbane Elektroauto, das vom CUPRA UrbanRebel Concept inspiriert ist.

CUPRA gewann 2021 die PURE ETCR, die weltweit erste rein elektrische Tourenwagen-Meisterschaft, und nimmt weiterhin an der Extreme E teil, dem Wettbewerb für vollelektrische Offroad-Rennfahrzeuge. CUPRA ist offizieller Mobilitätspartner des FC Barcelona, Hauptsponsor der World Padel Tour und offizieller Sponsor des eSports-Klubs Finetwork KOI. Durch die Kooperation mit Marken wie Primavera Sound und De Antonio Yachts hat CUPRA sein eigenes Lifestyle-Universum kreiert. Der CUPRA Tribe bildet ein Team von Markenbotschafter\*innen, die als treibende Kraft des Wandels agieren. Dazu gehören die olympischen Goldmedaillengewinner Adam Peaty (Schwimmen), Melvyn Richardson (Handball) und Saúl Craviotto (Kanu), der deutsche Torhüter Marc ter Stegen (Fußball) und die mit dem Ballon d'Or ausgezeichnete sowie zur FIFA-Weltfußballerin gewählte Alexia Putellas.

PRENSA PREMSA NEWS PRESSE STAMPA

## CUPRA Pressekontakt

### **Melanie Stöckl**

Leiterin Kommunikation

T/ +49 6150 1855 450

[melanie.stoeckl@seat.de](mailto:melanie.stoeckl@seat.de)

### **Sabine Stromberger**

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle

T/ +49 61 50 1855 454

[sabine.stromberger@seat.de](mailto:sabine.stromberger@seat.de)